



Still aus: Push
Venice Beach, 2006
Video, 6 min

Preisträgerin im Columbus-Förderprojekt 2008: Anna Witt

Seit 1995 betreibt die Columbus Holding AG das zwischenzeitlich vom BDI mit dem ersten deutschen Kulturförderpreis ausgezeichnete, bundesweite Förderprojekt für junge hochqualitative Kunst. Die Preisträgerin 2008 ist Anna Witt. Sie wurde 1981 in Wasserburg am Inn geboren und studierte parallel an den Akademien in München und Wien bei Magdalena Jetelova und Monica Bonvicini.

Ihre Video-Arbeiten basieren zumeist auf performativen Eingriffen im öffentlichen Raum, so z.B. die Arbeit „PUSH“, in der die Künstlerin mit ihr fremden Passanten in Venice Beach die klassische, uns allen aus Hollywood-Krimis nur zu bekannte Verhaftungsgeste nachstellt. Die meist einfachen körperlichen Handlungen werden von Witt in eine formal strenge Bildsprache übersetzt und dann installativ umgesetzt. Über diese Art körperlich-physischer Interaktion öffnet Witt ganz neue Perspektiven auf grundlegende sozio-politische Themenfelder. Die Jury – bestehend aus zwei Mitgliedern der Gründerfamilie von Columbus Holding und dem Direktor der Columbus Art Foundation sowie den beiden externen Mitgliedern Konrad Bitterli (Kurator, Kunstmuseum St. Gallen) und Hans-Jürgen Hafner (freier Kritiker, Autor und Ausstellungsmacher, Berlin) – überzeugte dabei vor allem das spürbare Vertrauen auf die Kraft der Bilder, die sich eben nicht auf soziokulturelle Kommentierungen zurück ziehen.

Weitere Informationen unter: www.c-af.de

Partner von:

